Zeitschrift: Berichte des Geobotanischen Institutes der Eidg. Techn. Hochschule, Stiftung Rübel

Herausgeber: Geobotanisches Institut der Eidg. Techn. Hochschule, Stiftung Rübel

Band: 32 (1960)

Vereinsnachrichten: Bericht über das Geobotanische Institut der ETH Stiftung Rübel in Zürich für das Jahr 1960

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BERICHT ÜBER DAS GEOBOTANISCHE INSTITUT DER ETH STIFTUNG RÜBEL IN ZÜRICH FÜR DAS JAHR 1960

erstattet von H. Ellenberg

ALLGEMEINES

Gegenüber dem Jahre 1959 traten keine wesentlichen Änderungen ein. Der Bericht über das Jahr 1960 kann daher kurz gefasst werden.

LEHRTÄTIGKEIT UND WISSENSCHAFTLICHE ARBEIT

a. Vorlesungen, Übungen

Sommersemester 1960: Vegetationskundliche Arbeitsmethoden (1-stündige Vorlesung mit Demonstrationen, Abt. VI, X, XIIB), Bodenkundlich-pflanzensoziologische Übungen (gemeinsam mit PD Dr. F. Richard, 4stündige Übung, Abt. VI).

PD Dr. H. Zoller: Die postglaziale Waldentwicklung Mitteleuropas, mit besonderer Berücksichtigung der Schweiz (1stündige Vorlesung, Abt. XIIB).

Wintersemester 1960/61: Einführung in die Geobotanik für Forstleute, Landwirte und Naturwissenschafter (2stündige Vorlesung, Abt. VI, VII, X, XIIB).

Naturschutz und Landschaftspflege (1stündige Vorlesung, Abt. VI, XIIB).

b. Dissertationen

Forsting. H. K. Frehner, Küngoldingen: Waldgesellschaften des Forstkreises Zofingen AG (vor dem Abschluss).

Dipl. Natw. F. Klötzli, Zürich: Qualität und Quantität der Reh-Äsung in Waldgesellschaften des schweizerischen Mittellandes.

Forsting. R. Gutzwiller, Bellinzona: Waldstandorte in der Kastanienstufe des Tessins.

c. Wissenschaftliche Arbeiten von Institutsangehörigen

Die Untersuchungen Prof. Ellenbergs «Über Standortverhältnisse, insbesondere den Stickstoffhaushalt, wichtiger Waldgesellschaften des schwei-

zerischen Mittellandes» wurden weitergeführt. In dem relativ nassen Sommer war die Nitratakkumulation bei den meisten tonreichen Böden wegen Luftmangels geringer als im vorigen Jahre. Dementsprechend zeigten viele krautige Pflanzen ungewöhnlich schlechten Wuchs. Bei den umfangreichen Laboratoriumsarbeiten bewährte sich neben Herrn H. Siegl Frau M. Siegl als Aushilfskraft.

Die Waldgebiete «Risi» bei Mellingen (Ellenberg und Klötzli) und «Umiker Schachen» bei Brugg (Ellenberg und Heller) wurden auf ihre Eignung als Waldreservate untersucht.

Prof. Ellenberg wirkte beratend bei der Anlage und Durchführung eines grossangelegten Salzungsversuches in der Stadtgärtnerei Basel mit, den Herr Dr. T.R. Schneider (Lawinenforschung Weissfluhjoch, Forschungsauftrag über Strassensalzung) veranlasste. Verschiedene Holzarten und Rasenmischungen wurden eine Woche lang mit verschieden konzentrierten NaCl- und $CaCl_2$-Lösungen begossen und reagierten zum Teil überraschend verschieden.

Dr. Lüdi war vor allem mit Naturschutzproblemen und mit der Redaktion von Veröffentlichungen beschäftigt und förderte mit Hilfe von Dr. Zeller die Auswertung der Versuchsergebnisse von der Schynigen Platte.

Dr. Rehder setzte seine Untersuchungen über Blattsaugkräfte bei mediterranen Immergrünen fort. In Stuttgart-Hohenheim konnte er die von ihm weiterentwickelte Schardakow-Methode mit einer von PD Dr. H. Kreeb ausgebauten gravimetrischen vergleichen. – Bei der Vorbereitung der pflanzensoziologischen Kartierung des Lehrreviers der ETH durch Dr. W. Zeller war er wesentlich beteiligt.

P. Studer arbeitete weiter an seiner Dissertation «Der Formenkreis von *Carex muricata* L. in Mitteleuropa». Ausserdem führte er eine pflanzensoziologische Kartierung der Wiesen der Gemeinde Dättlikon am Irchel durch. Diese Kartierung sollte die Schutzwürdigkeit des standörtlich sehr wechselvollen und floristisch interessanten Wiesengeländes abklären.

Die Versuchsparzellen auf der Schynigen Platte wurden unter Leitung von Dr. Lüdi von P. Studer am 17. und 18. August abgeerntet.

d. Wissenschaftliche Arbeiten und Besuche von Gästen

Herr Dr. W. Zeller begann im Auftrag des Institutes für Waldbau der ETH unter Leitung von Prof. Ellenberg und Mithilfe von Dr. Rehder eine pflanzensoziologische Kartierung des Lehrreviers der ETH, bei der eine möglichst feine standörtliche Gliederung angestrebt wurde. Die künstlichen Nadelholz-Reinbestände wurden als «Forstgesellschaften» getrennt behandelt, soweit ihre Einordnung in natürliche Waldgesellschaften nicht zwanglos

möglich war. – Zeitweilig arbeitete er unter Leitung von Dr. Lüdi an der Zusammenstellung der Versuchsergebnisse von der Schynigen Platte.

Herr Dr. H. Zoller, der zu Beginn des Wintersemesters 1960/61 als a.o. Prof. für systematische und morphologische Botanik an die Universität Basel gewählt wurde, begann pollenanalytische Untersuchungen über die Rolle der Weisstanne im westlichen Aargau (Arbeitsgebiet von Forsting. Frehner), deren Abschluss im Frühjahr 1961 zu erwarten ist.

Die Herren Dr. H. Passarge, Dr. D. Kopp und Forsting. F. Eberhardt aus Eberswalde bereiteten im Rahmen des «internationalen Methodenvergleichs der forstlichen Standortskartierung» in den Waldungen der Gemeinden Schöftland, Kirchleerau und Moosleerau AG die «kombinierte pflanzensoziologisch-bodenkundliche Kartierung» vor. Herr Eberhardt begann diese Kartierung und blieb insgesamt fast drei Monate in der Schweiz.

Herr PD Dr. M. Schretzenmayr aus Tharandt machte Exkursionen in verschiedene Teile der Schweiz, besonders in das Gebiet des «internationalen Methodenvergleichs», um Waldgesellschaften zu studieren.

Mit ähnlichen Zielen reiste Herr Prof. Dr. M. Wraber aus Ljubljana in den Kanton Aargau und in andere Gegenden der Schweiz. Ausserdem lernte er unter der freundlichen Führung von Herrn Forstmeister Dr. Trepp den Schweizer Nationalpark kennen.

Frau Prof. Dr. K. Voderberg aus Berlin beteiligte sich an Exkursionen in der nordöstlichen Schweiz.

Herr Prof. Dr. O. Velarde-Nuñez, Direktor des Botanischen Institutes der Landwirtschaftlichen Hochschule «La Molina» bei Lima (Peru), weilt seit Mitte August im Institut, um sich gründlich mit pflanzensoziologischen und ökologischen Untersuchungsmethoden vertraut zu machen. Er beabsichtigt, an seinem Institut eine geobotanische Abteilung einzurichten. Ein ständiger Austausch von Assistenten ist geplant, um in Peru ein langfristiges geobotanisches Forschungsprogramm durchzuführen.

Herr G. Jung wurde von P. Studer und H. Siegl unter Leitung von Dr. Lüdi in die Pollenanalyse eingeführt.

Herr Prof. Dr. C. Regel besuchte mehrfach die Bibliothek zu Literaturstudien.

Zu kürzeren Besuchen weilten unter anderen folgende Kollegen und Kolleginnen am Institut: Prof. Dr. P.T. Alvim (Lima), Dr. O. Boelcke und Frau (Buenos Aires), Dr. J. Braun-Blanquet und Frau G. Braun-Blanquet (Montpellier), Prof. Dr. H. Gams und Frau (Innsbruck), Prof. Dr. K. Hueck und Frau (München), Dr. A. Miyawaki (Kamakura/Japan), Dr. D. Müller-Dombois (Chalk River, Ontario/Canada), Prof. Dr.

B. Pawlowski und Frau (Krakau), Frl. Dr. E. Poli (Neapel), Prof. Dr. C. O. Sauer (Berkeley/California), Prof. Dr. H. Wagner und Frau (Wien), Dr. L. I. Webb und Frau (Brisbane/Australien) und Prof. Dr. G. Wendelberger und Frau Dr. E. Wendelberger (Wien).

e. Reisen, Teilnahme an Tagungen

Dr. Lüdi, Prof. Ellenberg und Dr. Rehder nahmen vom 23.–25. Sept. an der Tagung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft in Aarau teil.

Dr. Lüdi nahm im Juni an der 7. Generalversammlung der International Union for Conservation of Nature and Natural Resources in Polen teil.

Dr. Rehder weilte vom 2.–26. Mai an der SIGMA in Montpellier und vom 10.–15. Oktober am Botanischen Institut in Stuttgart-Hohenheim.

f. Veröffentlichungen

Bericht des Geobotanischen Institutes der Eidg. Techn. Hochschule Stiftung Rübel, 31. Heft, Bericht über das Jahr 1959. Redaktion W. Lüdi (71 S. mit 6 wissenschaftlichen Beiträgen, die unter g einzeln aufgeführt sind).

g. Verzeichnis der aus dem Institut stammenden oder vom Institut geförderten Veröffentlichungen

Bosshard, Walter: Über die landwirtschaftliche und forstliche Bedeutung einiger Vegetationstypen Äthiopiens. – Ber.Geobot.Inst.ETH Stiftg Rübel **31** 1960 (14–16).

Ellenberg, Heinz: Können wir eine gemeinsame Plattform für die verschiedenen Schulen in der Waldtypenklassifikation finden? (Beitrag zu einem Rahmenthema, Symposion Montreal). – Silva fennica **105** 1960 (26–32).

Ellenberg, Heinz: Kausale Vegetationskunde und Grünlandwirtschaft. – Tagungsber. dtsch Akad.Landwirtschaftswiss.Berlin **16** 1959 (43–48).

Ellenberg, Heinz: Ökologische Pflanzengeographie. – Fortschr.Bot. **22** 1960 (112–130).

Helbaek, Hans: Comment on Chenopodium album as a food plant in prehistory. – Ber.Geobot.Inst.ETH Stiftg Rübel **31** 1960 (16–19).

Lüdi, Werner: Vom Sinn des Schutzes der natürlichen Pflanzenwelt in der Schweiz. – In: Schweizer Naturschutz am Werk 1909–1959, Paul Haupt, Bern 1960 (13–20).

Mayer, Hannes: Bodenvegetation und Naturverjüngung von Tanne und Fichte in einem Allgäuer Plenterbestand. – Ber.Geobot.Inst.ETH Stiftg Rübel **31** 1960 (19–41).

Rehder, Helmut: Saugkraftmessungen an Stachys silvatica im frischen und welken Zustand. – Ber.dtsch bot.Ges. **73** 1960 (75–82).

Schwarzenbach, Fritz: Die arktische Steppe in den Trockengebieten Ost- und Nordgrönlands. – Ber.Geobot.Inst.ETH Stiftg Rübel **31** 1960 (42–64).

Villaret, Pierre: L'évolution postglaciaire de la végétation en fonction de l'altitude dans la vallée d'Anzeindaz (Alpes vaudoises). – Ber.Geobot.Inst.ETH Stiftg Rübel **31** 1960 (64–66).

Walter, Heinrich: Höhenstufen und alpine Vegetation in Australien, auf Tasmanien und auf Neuseeland. – Ber.Geobot.Inst.ETH Stiftg Rübel **31** 1960 (67–71).

VERWALTUNG UND INNERE TÄTIGKEIT

a. Bibliothek: Neueingänge von Einzelschriften (einschliesslich Deposita Ellenberg und Lüdi): ca. 1000.
Die Kartensammlung wurde neu geordnet und getrennt von der übrigen Bibliothek aufgestellt.

b. Lichtbildersammlung: Neueingänge von Farbdias: ca. 700.

c. Herbarmaterial wurde ausgeliehen an: Polska Akademia Nauk, Zaklad Dendrologii (Colutea-Belege). – Katedra Bot. Biol. Univ. Karlovy, Prag (Antennaria-Belege).

d. Laboratorium und Instrumente: Keine wesentlichen Neueingänge ausser einem Leitz-Epidiaskop, einem Leitz-Monokular 7×50, einem elektrischen Rührmotor, zwei Bodenbohrern (System F. Richard) und einer Zeltausrüstung.

e. Hausunterhalt: Normale Unterhaltsarbeiten, zum Beispiel Renovation des Gäste-Arbeitszimmers und des Mittelganges im Keller.

PERSONALIA

Die Hauptsitzung des Kuratoriums fand am 18. März 1960 statt. Jahresbericht und Rechnung pro 1959 wurden genehmigt.

A. Kuratorium
Prof. Dr. Hans Pallmann, Präsident
Prof. Dr. Eduard Rübel, Vizepräsident (gestorben 24. Juni 1960)
Dr. Fritz Rübel, Quästor
Frau Anna Rübel-Blass
Prof. Dr. Albert Frey-Wyssling
Dr. h.c. Walter Höhn

B. Personal

Direktor:	Prof. Dr. Heinz Ellenberg
Redaktor der Veröffentlichungen:	Dr. Werner Lüdi
Assistenten:	Paul Studer
	Dr. Helmut Rehder
Sekretärin:	Doris Weber
Technischer Assistent:	Hans Siegl
Hauswart:	Margareta Siegl-Gunst

JAHRESRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1960

Betriebsrechnung

Ausgaben	Fr.	*Einnahmen*	Fr.
Honorare	36 854.55	Verkauf von Veröffentlichungen	1 461.15
Bibliothek	2 821.80	Dienstwohnung H. SIEGL	1 512.—
Instrumente	2 961.05		
Labor	1 826.85		
Büromaterial	110.40		
Druck der Veröffentlichungen	2 043.01		
Forschungsarbeiten des Institutes, Reisen	1 333.50		
Forschungsarbeiten anderer, Kolloquiumsredner	1 393.95		
Handkasse	186.—		
Unvorhergesehenes	461.20		
	49 992.31		2 973.15
		Ausgabenüberschuss	47 019.16

Kapitalrechnung

Ausgaben	Fr.	*Einnahmen*	Fr.
Ausgabenüberschuss der Betriebsrechnung	47 019.16	Saldovortrag per 1.1.1960	61 915.27
Obligationenkäufe	30 060.—	Vermögensertrag	57 811.89
	77 079.16		119 727.16
Aktivsaldo	42 648.—		
	119 727.16		119 727.16

Bilanz per 31. Dezember 1960

Aktiven	Fr.	*Passiven*	Fr.
Grundstück (1617,4 m²)	80 000.—	Reinvermögen (Buchwert)	2 217 650.—
Gebäude (Inventarwert Fr. 400 000.—)	300 000.—		
Mobiliar (Inventarwert Fr. 38 500.—)	1.—		
Sammlungen (Bibliothek, Herbar, Instrumente, Schausammlung; Inventarwert Fr. 237 000.—)	1.—		
Wertschriften	1 795 000.—		
Konto-Korrent-Guthaben beim Eidg. Kassen- und Rechnungswesen	42 648.—		
	2 217 650.—		2 217 650.—

Vermögensbestand gemäss Bilanz per 31. Dezember 1959	2 206 917.27
Vermögensbestand gemäss Bilanz per 31. Dezember 1960	2 217 650.—
Vermögensvermehrung	10 732.73

Wertschriftenverzeichnis per 31. Dezember 1960

		Fr.
3 %	Obl. Eidg. Anleihe 1951	200 000.—
3 %	Obl. Eidg. Anleihe 1956	35 000.—
3 %	Obl. Eidg. Anleihe 1950	200 000.—
3¼%	Pfdbrf. Pfandbriefbank Schweiz. Hyp.-Inst. S. 47	100 000.—
3½%	Obl. Kraftwerke Oberhasli 1948	200 000.—
3 %	Obl. Salanfe S.A., Vernayaz 1950	200 000.—
3 %	Obl. Lonza A.G. 1950	200 000.—
3¼%	Obl. Energie El. du Simplon 1951	200 000.—
3 %	Obl. S.A. Energie de l'Ouest Suisse 1953	200 000.—
3¾%	Obl. Grande Dixence S.A. 1959	40 000.—
4½%	Obl. «Eurofima» 1959	175 000.—
4½%	Obl. Crédit Foncier Franco-Canadien 1959	10 000.—
4½%	Obl. «Interfrigo» 1959	5 000.—
4½%	Obl. Weltbank	20 000.—
4 %	Obl. Elektrizitätswerk Schwyz	10 000.—
		1 795 000.—

FREIES GEOBOTANISCHES KOLLOQUIUM

H. K. Frehner, Küngoldingen: Waldgesellschaften im westlichen Aargau (10.2.1961).

Ernst Furrer, Zürich: Hochalpine Flora und Vegetation des Gran Sasso d'Italia (2.12.1960; vgl. die Abhandlungen dieses Berichtes).

Helmut Gams, Innsbruck: Die Darstellung mehrdimensionaler Verwandtschaftsbeziehungen von Sippen und Lebensgemeinschaften (11.11.1960; vgl. die Abhandlungen dieses Berichtes).

Frank Klötzli, Zürich: Äsungsgewohnheiten des Rehwildes in Waldgesellschaften des Mittellandes (13.1.1961).

Walter Kubiëna, Reinbek/Hamburg: Die Böden Afrikas (4.4.1960).

Werner Lüdi, Zürich: Streifzüge durch die Vegetation der Rocky Mountains Nordamerikas (24.2.1961; vgl. die Abhandlungen dieses Berichtes).

Ruth Middelmann, Kapstadt: Aus der Pflanzenwelt des Kaplandes (25.11. 1960).

J.-L. Richard, Neuchâtel: Les forêts acidophiles du Jura (27.1.1961; publié comme fasc. 38 des Mat. pour le levé géobot. de la Suisse, 1961).

Helmut Rehder, Zürich: Saugkraftmessungen an mediterranen Immergrünen (16.12.1960; veröff. in Ber. d. Deutsch. Botan. Ges. *74* 1961).

Käthe Voderberg, Berlin: Pflanzensoziologische Studien der Biologischen Forschungsanstalt Hiddensee (21.6.1960).

Heinrich Wagner, Wien: Die Pflanzendecke von Niederösterreich (9.12. 1960).